



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

ETHIK: SELBSTWAHRNEHMUNG UND SELBSTFINDUNG

Sich selbst und andere wahrnehmen sowie sein eigenes Handeln reflektieren

- sich selbst und andere wahrnehmen und beschreiben

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Sich selbst und andere wahrnehmen sowie sein eigenes Handeln reflektieren

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre bzw. seine Stärken und Fähigkeiten sowie Schwächen erkennen und benennen? • Regelverstöße als Fehlverhalten erkennen? • auf Regelverstöße anderer angemessen reagieren? • sich angemessen entschuldigen? • Möglichkeiten der Wiedergutmachung anwenden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele zur Verbesserung der Eigenwahrnehmung durchführen, z. B. Bewegungs-, Koordinations- und Konzentrationsspiele • Sozialziele in den Unterricht einbetten, z. B. stufenorientierte operationalisierte Darbietung von Klassen-, Schulhaus- und Verhaltensregeln • Selbstwahrnehmung fördern durch Erleben der eigenen Befindlichkeit und Selbstwirksamkeit im Rollenspiel

<ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen akzeptieren und aushalten? • eigene Wünsche, Bedürfnisse und Sehnsüchte sowie die anderer wahrnehmen? • ihre bzw. seine Wünsche/Bedürfnisse/ Sehnsüchte äußern? • eigene Wünsche/Neigungen/Bedürfnisse vor dem Hintergrund der Interessen und Bedürfnisse anderer sehen und reflektieren • ermessen, ob bzw. wie diese realisierbar sind? • Wünsche und Bedürfnisse aufschieben? 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Rolle ermöglichen durch Feedback der Beobachter • Verhalten spiegeln • Emotional Coaching anbieten • Wunschzettel schreiben lassen und nach materiellen und ideellen Wünschen differenziert durchsprechen • die eigenen Wünsche im Gespräch auf Realisierungschancen und Interessen anderer Personen untersuchen • Einzelgespräche zur Entwicklung von Perspektiven führen und Zeitpläne erstellen <p>» Motorik/Wahrnehmung: Bewegungserleben</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Aufmerksamkeit, Begriffsbildung</p> <p>» Kommunikation/Sprache: Verbale Kommunikation</p> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Emotionales Erleben, Selbstbild</p>
--	---